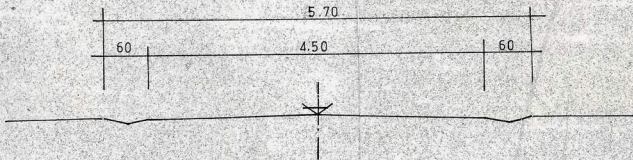


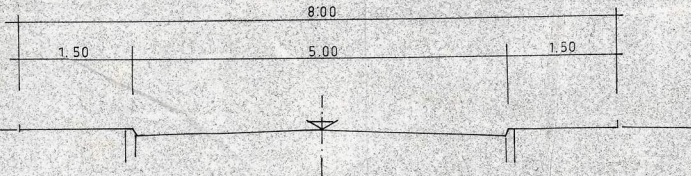
STRASSENPROFIL "A1"

M. 1 : 50



STRASSENPROFIL "A2"

M. 1 : 50



Kohlwald 2. Bauabschnitt

der Gemeinde

Primsweiler

Die Aufstellung des Bauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. S. 341) gemäss § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 6.7.1965 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Primsweiler durch den Landrat, Kreisbauamt - Planungsstelle -.

Festsetzungen gemäss § 9 Absatz 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

- | | |
|---|--|
| 1. Geltungsbereich | Siehe Zeichnung |
| 2. Art der baulichen Nutzung | |
| 2,1 Baugebiet | Allgemeines Wohngebiet |
| 2,1,1 zulässige Anlagen | * siehe § 4 (2) Bau NVO |
| 2,1,2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | keine, gem. § 1 (4) Bau NVO |
| 2,2 Baugebiet | Gewerbegebiet |
| 2,2,1 zulässige Anlagen | + siehe § 8 (2) Bau NVO |
| 2,2,2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | X siehe § 8 (3) Bau NVO |
| 3. Masse der baulichen Nutzung | |
| 3,1 Zahl der Vollgeschosse | Siehe Zeichnung |
| 3,2 Grundflächenzahl | Siehe Zeichnung |
| 3,3 Geschossflächenzahl | Siehe Zeichnung |
| 3,4 Baumassenzahl | Entfällt |
| 3,5 Grundflächen der baulichen Anlagen | Entfällt |
| 4. Bauweise | Siehe Zeichnung |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | Siehe Zeichnung |
| 6. Stellung der baulichen Anlagen | Siehe Zeichnung |
| 7. Mindestgröße der Baugrundstücke | 546 m ² |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Masse von OK Strassankrone Mitte Haus bis OK Erdgeschossfussboden) | Nach besonderer Einweisung |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | Siehe Zeichnung |
| 10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke | Entfällt |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | Entfällt |
| 12. Überliegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen | Siehe Zeichnung |
| 13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist | Entfällt |
| 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | Entfällt |
| 15. Verkehrsflächen | Siehe Zeichnung |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen | Nach besonderem Plan |
| 17. Versorgungsflächen | Siehe Zeichnung |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen | Entfällt |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwässern und festen Abfallstoffen | Entfällt |
| 20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zell- und Badplätze, Friedhöfe | Siehe Zeichnung |
| 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen | Entfällt |
| 22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft | Entfällt |
| 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personalkreises zu belastende Flächen | Entfällt |
| 24. Flächen für Gemeinschaftsanlagen und Gemeinschaftsgaragen | Entfällt |
| 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind | Entfällt |
| 26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung | Entfällt |
| 27. Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern | Entfällt |
| 28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern | Die Parzelle 37/12 ist ausschliesslich des 2,00m breiten Fußweges als Dauergrün immer mit Bäumen und Sträucher zu bewachsen. |

Aufnahme von

Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abt. S. 293).

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abt. S. 293).

Entfällt

*

Zulässig sind:

- 1 Wohngebäude.
- 2 die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schenk und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe.
- 3 Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

+

Zulässig sind:

- 1 Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe, soweit diese Anlagen für die Umgebung keine erheblichen Nachteile oder Belästigungen zur Folge haben können.
- 2 Geschäfts- Büro- und Verwaltungsgebäude.
- 3 Tankstellen.

X

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- 1 Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen, sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter.

Kennzeichnung von Flächen gemäss § 9 Abs. 3 BBaug

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind *Entfällt*
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmassnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind *Entfällt*
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht *Entfällt*
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind *Entfällt*

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BBaug

1.
2.
3.

Planzeichen-Erläuterung

	Bebauungsbereich		Kanal
	Bestehende Gebäude		Kanaldeckel
	Geplante Gebäude		Hydrant
	Bestehende Strassen		Schieber
	Geplante Strassen		Dauergrünfläche mit...
	Bestehende Grundstücksgrenzen		Bäumen u. Sträuchern
	Geplante Grundstücksgrenzen		Grünfläche
	Baulinie		Kargarten
	Baugrenze		Parkfläche
	Entwässerungsrichtung		Wasserleitung (geplant)
	Wasserleitung (bestehend)		nur Einzel- u. Doppelhäuser
	Starkstromleitung		zulässig
	Garagen		zwingende Bebauung
	offene ... Bauweise		als Höchstgrenze
	Geschosszahl		
	Grundflächenzahl		
	Geschossflächenzahl		
	Keines Wohngebiet		
	Allgemeines Wohngebiet		

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BBaug ausser Kraft von 2.11.1965 bis zum 2.12.1965
 Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBaug vom Gemeinderat am 16.3.1966 beschlossen.



Primswiler, den 25.3. 1966

Der Bürgermeister

Beckert

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBaug genehmigt.

Saarbrücken, den 1. Juli 1966

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

Im Auftrag

[Signature]

(Wichtig)

Nr. 5 - 1005/66 - Rh/60

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBaug wurde am 29.7.1966 Öffentlich ortsüblich bekanntgemacht. (siehe Leichter
 Angez. v. 29.7.66)

Primswiler, den 29.7. 1966



Der Bürgermeister

Beckert

DER LANDRAT DES KREISES SAARLOUIS
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE

BEBAUUNGSPLAN
KOHWALD 2. BAUABSCHNITT

GEMEINDE: PRIMSWEILER AMTSBEZIRK: LEBACH

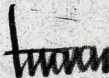
Maßstab: 1 : 625

Saarlouis, den 12. 8. 1965

Bearbeitet: *Heuer*
geprüft: *Maas*
KR-BAU-O-INSPEKTOR

Gezeichnet: MÜLLER

Blatt:



(Schaar)
Kreisbaudirektor